

Die US-Army in Europa setzt die Umgruppierung ihrer Einheiten trotz oder wegen der wachsenden Finanznot weiter fort.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 117/09 – 22.05.09



## News Release

HQ U.S. ARMY EUROPE & 7<sup>TH</sup> ARMY  
Office of the Chief of Public Affairs  
Unit 29351 APO AE 09014  
Postfach 10 43 21 69033 Heidelberg  
Tel.: 06221-57-8694/5816/6647  
Email: [ocpa.pi@eur.army.mil](mailto:ocpa.pi@eur.army.mil)

( [http://www.hqusareur.army.mil/news/releases/NR20090501\\_FY2010\\_Transformation\\_G E.pdf](http://www.hqusareur.army.mil/news/releases/NR20090501_FY2010_Transformation_G E.pdf) )

13. Mai 2009

Pressemitteilung Nr. 20090501

### Das USAREUR Hauptquartier gibt Truppenänderungen für das Geschäftsjahr 2010 bekannt

HEIDELBERG, Deutschland – Die Führung der US-Army in Europa (USAREUR) hat für das Geschäftsjahr 2010 (FY 2010) Strukturänderungen bekannt gegeben, durch die zahlreiche Einheiten in Deutschland und Italien umgebaut, aufgelöst oder verlegt werden. Diese Maßnahmen unterstützen die Umgestaltung der Army und die übergreifenden globalen Maßnahmen des Verteidigungsministeriums zu Verbesserung der strategische Reaktionsfähigkeit bei Notfalloperationen außerhalb der USA.

USAREUR wird weiterhin Notfalloperationen außerhalb der USA unterstützen und gleichzeitig die Transformation von Einheiten weiter fortsetzen und sich der endgültigen Anzahl der Main Operating Bases / MOBs (Hauptoperationsbasen) nähern. Ein Großteil dieser Maßnahmen wird die Verlegung der 172<sup>nd</sup> Infantry Brigade von Schweinfurt nach Grafenwöhr abschließen, mit der bereits im Jahr 2008 begonnen wurde.

#### 172nd Infantry Brigade

Die folgenden Einheiten werden von Schweinfurt nach Grafenwöhr verlegt:

- 1st Battalion 2nd Infantry Regiment
- 9th Engineer Battalion
- 1st Battalion, 77th Field Artillery Regiment
- 172nd Forward Support Battalion

Die folgenden Kampf- und Kampfunterstützungseinheiten werden von Grafenwöhr

## oder Wiesbaden nach Schweinfurt verlegt:

- **Maßnahmen, die das 21st Theater Sustainment Command betreffen:**
  - ▶ 18th Combat Service Support Battalion (CSSB) in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 23rd Ordnance Company in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 574th Supply Company in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 5th Maintenance Company in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 1st Cargo Transportation Company in Grafenwöhr verlegt nach **Kaiserslautern** oder Schweinfurt
- **Maßnahmen, die das 30th Medical Command betreffen:**
  - ▶ HHC, 421st Medical Battalion in Wiesbaden verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 71st Preventive Medicine Detachment in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 557th Ground Ambulance Company in Wiesbaden verlegt nach Schweinfurt und wird umstrukturiert
- **Maßnahmen, die chemische Einheiten betreffen:**
  - ▶ 12th Chemical Company in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt
  - ▶ 503rd Chemical Company in Grafenwöhr verlegt nach Schweinfurt

## Die folgenden Einheit wird aufgestellt:

- Quartermaster Company (Aerial Delivery ) wird in Aviano, Italien, aktiviert

## Die folgenden Einheiten werden deaktiviert:

- 561st Medical (Dental) Company, Grafenwöhr
- 561st Medical (Dental) Company, Landstuhl

## Die folgenden Einheit kehren in die USA zurück:

- 41st Transportation Company in Grafenwöhr
- 497th Movement Control Team (MCT) in Livorno
- 486th Movement Control Team (MCT) in **Kaiserslautern**
- Maßnahmen, die Militärpolizei-Einheiten betreffen::
  - ▶ HHC, 793rd Military Police Battalion in Bamberg
  - ▶ 212th Military Police Battalion in Wiesbaden

## In Deutschland führen diese Maßnahmen insgesamt zu einer Reduzierung um ca. 1368 US-Personen (547 Soldaten und 821 Familienmitglieder)

- Bamberg: Verringerung um 73 Soldaten und circa 110 Familienmitglieder, insgesamt Verringerung um 183 US-Personen
- Grafenwöhr: Erhöhung um 1134 Soldaten und ca. 1701 Familienmitgliedern, insgesamt Erhöhung um 2835 US-Personen
- Kaiserslautern: Verringerung um 77 Soldaten und circa 116 Familienmitglieder, insgesamt Verringerung um 193 US-Personen
- Schweinfurt: Verringerung um 1388 Soldaten und circa 2082 Familienmitglieder,

insgesamt Verringerung um 3470 US-Personen

- Wiesbaden: Verringerung um 322 Soldaten und circa 483 Familienmitglieder, insgesamt Verringerung um 805 US-Personen

**Zusätzlich führen diese Maßnahmen in Italien zu einer Erhöhung des Personalstands der US-Army um ca. 20 Personen (8 Soldaten und 12 Familienangehörige).**

- Aviano: Erhöhung um 117 Soldaten und ca. 176 Familienmitgliedern, insgesamt Erhöhung um 293 US-Personen
- Vicenza: Verringerung um 88 Soldaten und circa 132 Familienmitglieder, insgesamt Verringerung um 220 US-Personen
- Livorno: Verringerung um 21 Soldaten und circa 32 Familienmitglieder, insgesamt Verringerung um 53 US-Personen

Die Zahlen beziehen sich auf das gesamte Personalaufkommen im Zusammenhang mit den aufgeführten Einheiten und Organisationen. Ortsansässige Arbeitnehmer oder amerikanische Zivilbeschäftigte sind von diesen Maßnahmen nicht betroffen.

**Diese Maßnahmen wurden mit den Gastgeberländern vor der Bekanntgabe koordiniert.**

*(Wir haben die deutschsprachige USAREUR-Pressemitteilung abgedruckt, wegen der besseren Lesbarkeit aber einige sprachliche Glättungen vorgenommen. Neu ist der Hinweis, dass man beabsichtigte Veränderungen an den Stationierungsorten mit den Gastgeberländern "koordiniert". Sollte in den Köpfen führender US-Offiziere langsam die Erkenntnis reifen, dass sie nur noch geduldete Gäste und keine Besatzer mehr sind, die nach eigenem Gutdünken schalten und walten können, wie sie wollen? Für kritische Kommunalpolitiker der betroffenen Städte heißt das aber auch, dass die deutsche Seite offene Fragen zu klären und Einwände aus der betroffenen Bevölkerung zu berücksichtigen hat. So muss zum Beispiel dringend geklärt werden, wer für die vorgesehenen Umstrukturierungs- und Umzugskosten zur Kasse gebeten wird. **Kaiserslautern** wurde rot markiert, um die Verwaltungen der Stadt und des Kreises darauf hinzuweisen, dass auch endlich einmal gegen den ständig zunehmenden US-Militärverkehr auf westpfälzischen Straßen interveniert werden müsste.)*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**